

Einblick in die Analytische Chemie

28.01.2026 11:20



Am 26. Januar besuchte Herr Dr. Eike Kleine-Benne die Luisenschule, um die vier Chemiekurse der EF mit seinem spannenden Vortrag zur analytischen Chemie zu bereichern. Seit nun 10 Jahren arbeitet er eng mit Frau Dr. Schulte zusammen und kommt regelmäßig zu Expertenvorträgen an die Luise. Der Vortrag bot den Schülerinnen und Schülern eine wertvolle praktische Perspektive auf Inhalte, die zuvor im Unterricht behandelt worden waren. Dadurch konnten sie dem Vortrag besonders gut folgen und ihr theoretisches Wissen vertiefen.

Dr. Kleine-Benne arbeitet für das internationale Unternehmen Gerstel und erklärte anschaulich das Thema Chromatographie. Schritt für Schritt wurde erläutert, wie Proben vorbereitet werden, wie Stoffe analysiert werden und welche verschiedenen Arten der Chromatographie es gibt. Anhand alltagsnaher Beispiele wurde deutlich, wo und wie diese Verfahren in der Praxis eingesetzt werden.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem aktuellen Thema PFAS. PFAS sind künstlich hergestellte Chemikalien, perfluorierte Kohlenwasserstoffe, die unter anderem wasser-, fett- und schmutzabweisend sind und deshalb zum Beispiel in Pfannen, Kleidung oder Verpackungen vorkommen. Da sie sich in der Umwelt kaum abbauen, stellen sie eine Herausforderung für Mensch und Umwelt dar. Mittels der Chromatographie können selbst kleinste Mengen im Boden, in Gewässern und der Luft ermittelt werden. An diesem Beispiel lernten die Schülerinnen und Schüler ein modernes Analyseverfahren kennen, das auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen wird. Zudem wurde ein Einblick in die aktuellen Regelungen und politischen Entscheidungsprozesse rund um PFAS gegeben.

Zum Abschluss erhielten die Kurse noch hilfreiche Tipps für das spätere Berufsleben und mögliche Wege in naturwissenschaftliche Berufe.

Wir bedanken uns herzlich bei Dr. Herrn Eike Kleine-Benne für seinen Besuch und die langjährige Zusammenarbeit sowie für die Möglichkeit, einen so praxisnahen Einblick in die analytische Chemie zu erhalten.

Rebekka Büscher, EF